

Ressortvision Lehre und Weiterbildung

Wir bilden Persönlichkeiten aus, die neben höchsten fachlichen und methodischen Kompetenzen auch wertorientierte Haltungen und Reflexionsfähigkeit entwickeln und somit verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft einer globalisierten Welt übernehmen können. Am Beginn des Studiums steht eine reflektierte und informierte Studienwahl, die durch die Flexibilisierung der Studieneingangsphase mit Hilfe eines freiwilligen, fachübergreifenden und ggf. auf ein späteres Studium anrechenbares Vorstudiums und intensive Beratungsangebote gefördert wird.

Als forschungsstarke Universität ist für uns die reziproke Beziehung zwischen Forschung und Lehre integraler Teil des Studiums. Dabei wird die Vielfalt der Disziplinen und die fachspezifische Ausprägung forschungsbezogener Lehre als Selbstverständlichkeit und Chance fachüberschreitender Befruchtung verstanden. Aktivierende Lernformen (z.B. forschendes Lernen, service learning), ein fach- und bedarfspezifischer Einsatz digitaler Lehre, interdisziplinäre Angebote und die Zugehörigkeit zu einer stimulierenden Forschungs-, Lehr- und Lerngemeinschaft motivieren Studierende und Lehrende zu besonderen Leistungen. Unterstützt durch eine fundierte Lehrforschung, durch die kontinuierliche Reflexion neuer Ideen und evidenzgesicherter Konzepte sowie ein umfassendes und transparentes Qualitätsentwicklungssystem für alle Studien- und Weiterbildungsangebote wird eine angemessene und wirksame Weiterentwicklung der Lehre gesichert und der Ausbau der Qualitätskultur gefördert. Bedarfsorientierte Hochschuldidaktik-Angebote befähigen Lehrende dazu, die an sie gestellten Anforderungen zu erfüllen und sich stetig weiter zu entwickeln; Lehrentwicklungspreise unterstützen die Erprobung innovativer Modelle.

Fachspezifisch und fakultätsübergreifend werden beispielsweise durch inhaltlich-didaktische Konzepte (z.B. service learning), strukturelle Elemente (z.B. begleitete Praxisphasen, Veranstaltungen zu Berufsfeldorientierten Kompetenzen) und Kooperationen mit Praxispartnern Bezüge zu möglichen Berufsfeldern hergestellt. Dabei ist die Kompetenz, erlerntes Methodenwissen auf sich stets wandelnde reale Fragestellungen anzuwenden, das spezifische Ziel eines universitären Studiums.

Eine hohe Diversität der Studierenden (nach sozialer und regionaler Herkunft, Lebensphase usw.) wird als Chance und Bereicherung verstanden. Dies gilt auch im Hinblick auf die zweifache Internationalisierung – also einerseits das Sammeln von Auslandserfahrung und andererseits die Aufnahme von Internationalen in Freiburg – durch die sowohl deutsche als auch internationale Studierende und Lehrkräfte interkulturelle Kompetenzen erwerben und ausländische Studierende zu Expert/innen und Botschafter/innen für Deutschland werden. Eine große Anzahl forschungsstarker Master-Studiengänge und ein umfangreiches Lehrangebot in englischer Sprache gerade im Master-Bereich machen die Universität Freiburg zum Anziehungspunkt für internationale Studierende und Lehrende.

Im Bereich der Lehrer*innenbildung und -weiterbildung baut Freiburg seine Position als Vorreiter in Baden-Württemberg weiter aus und vernetzt alle Akteure (insb. Hochschulen, Schulen, Staatliche Seminare).

Unsere Weiterbildungsangebote nutzen die Stärken der Universität Freiburg zielgerichtet und systematisch. In einem bidirektionalen Ansatz werden so Forschung und Praxis füreinander nutzbar gemacht.